STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 2 . Sitzung
des Kulturausschusses

am 16.06.2010
um 17:00 Uhr im Im Foyer des Stadttheaters, Grollscher Weg 6 in 46446 Emmerich am Rhein

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 02.12.2009
3	41 - 15 0289/2010	Prüfung des Wirtschaftsplanes und Lageberichtes 2009/2010; hier: Erteilung des Auftrages zur Prüfung
4	41 - 15 0290/2010	Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Emmerich am Rhein
5	41 - 15 0291/2010	Erhöhung der Zuschüsse für die Förderung der Gesang- und Musikvereine hier: Antrag des Stadtverbandes für Musik vom 04.06.2009
6	41 - 15 0292/2010	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010/2011 vom 01.08.2010 bis 31.07.2011 des Eigenbetriebes Kultur - Künste - Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein
7	41 - 15 0293/2010	Ehrenmal im Rheinpark; hier: Schreiben des Herrn Willi Böing vom 11.01.2010
8		Mitteilungen und Anfragen
9		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende
Frau Irmgard Kulka

Die Mitglieder
Herr Lothar Bluhm
Frau Margrit Bongers
Herr Horst Derksen

Herr Markus Herbert Elbers
Herr Norbert Gies
Herr Hans-Jürgen Gorgs
Herr Peter Hinze für Mitglied Offergeld
Frau Gabriele Hövelmann
Herr Thomas Koenen
Herr Manfred Mölder
Herr Bernd Nellissen
Frau Leonie Pawlak
Herr Herbert Ulrich für Mitglied Reintjes
Herr Wolfgang Urbach
Frau Annika Wardthuysen
Frau Sigrid Weicht

Bürgermeister
Herr Johannes Diks

Stadtkämmerer
Herr Ulrich Siebers

Vom Eigenbetrieb KKK
Frau Magdalena Janßen-Koeller
Herr Michael Rozendaal

Schriftführerin
Frau Vera Balkmann

Die Vorsitzende Irmgard Kulka begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 02.12.2009

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Prüfung des Wirtschaftsplanes und Lageberichtes 2009/2010;
hier: Erteilung des Auftrages zur Prüfung
Vorlage: 41 - 15 0289/2010

Michael Rozendaal erklärt, dass von seiner Seite aus über den Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nachgedacht wurde. Nach Rücksprache mit dem Gemeindeprüfungsamt wurde die Empfehlung ausgesprochen, dass es ausreichend ist, den Prüfer regelmäßig zu wechseln. Da die Prüfungskosten stundenweise berechnet werden, würden sich die Kosten bei einer neuen Prüfungsgesellschaft erheblich erhöhen. Daher bietet es sich an, bei der BDO zu bleiben. Da die BDO auch die EGD prüft, kann sie diese Aufgaben miteinander verbinden. Somit verringern sich auch die Kosten für den Eigenbetrieb KKK.
Wolfgang Urbach bittet um Beantwortung der Frage, wie lange die BDO schon bei den Kulturbetrieben prüft. Michael Rozendaal gibt fünf Jahre an. In dieser Zeit wurde der Prüfer jedoch schon mehrfach gewechselt.
Manfred Mölder schlägt vor, vor der nächsten Vergabe, drei Kostenvoranschläge einzuholen. Gabriele Hövelmann und Sigrid Weicht unterstützen diesen Vorschlag.
Thomas Koenen schlägt vor, den Wechsel der Gesellschaft gleichzeitig mit der EGD vorzunehmen.
Michael Rozendaal wird Angebote einholen und dem Kulturausschuss vorlegen.

Manfred Mölder stellt den Antrag gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

◉ **Beschlusvorschlag:** ○ **Kenntnisnahme (kein Beschluss):**

Der Kulturausschuss beschließt: Den Auftrag zur Prüfung des Wirtschaftsplanes 2009/2010 für den Zeitraum 01.08.2009 bis 31.07.2010 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein erhält die BDO Deutsche Warentre hand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berliner Allee 59, 40212 Düsseldorf.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

4. Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 15 0290/2010

Frau Janßen-Koeller erläutert die Vorlage und bezieht sich auf den § 8, in dem es um die Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei geht. Die beigefügte Tabelle in Anlage 1 erläutert die Erhöhungen.
Manfred Mölder bemerkt, dass der Beschlussvorschlag des Kulturausschusses in der Verwaltungsvorlage falsch formuliert wurde. Es muss heißen: der Kulturaus-

schuss empfiehlt dem Rat die als Anlage 3 beigefügte Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbücherei Emmerich am Rhein zu beschließen.
Weiter weist er darauf hin, dass gegenüber der eingereichten Anlage 2 und der nachgereichten Anlage 3 Abweichungen enthalten sind.
Ulrich Siebers erklärt, dass die in der Anlage 3 aufgeführten Entgelte maßgebend sind. Bei der Anlage 2 handelt es sich lediglich um ein Arbeitspapier.
Gabriele Hövelmann fragt nach der Internet - Flatrate, die Magdalena Janßen-Koeller näher erläutert.
Bernd Nellissen erscheint die Internetnutzung im Vergleich mit anderen Anbietern zu teuer. Magdalena Janßen-Koeller erklärt dies mit besonderen Schutzprogrammen, der Möglichkeit Dokumente zu drucken und der außergewöhnlichen fachlichen Beratung.
Bernd Nellissen weist darauf hin, dass ihm die Gebührenerhöhung moderat erscheint, er sich aber wegen der sogenannten „Rasenmähertaktik“ der Stimme enthalten werde.

Manfred Mölder stellt den Antrag gemäß des geänderten Beschlussvorschlages zu beschließ

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

5. Erhöhung der Zuschüsse für die Förderung der Gesang- und Musikvereine
hier: Antrag des Stadtverbandes für Musik vom 04.06.2009
Vorlage: 41 - 15 0291/2010

Irmgard Kulka liest den Beschlussvorschlag vor:

Der Kulturausschuss beschließt:
Dem Antrag des Stadtverbandes für Musik auf Erhöhung des Zuschusses an Musik und Gesangsvereine wird nicht entsprochen.
Thomas Koenen ergänzt, dass außer dieser finanziellen Förderung den Musikvereinen alle 2 Jahre das Theater für eigene Darbietungen zu einem Pauschalbetrag von € 250,-- zur Verfügung steht. So entsteht über den Geldbetrag hinaus eine gute und großzügige Unterstützung der Vereine.
Er schlägt vor laut Beschlussvorschlag zu verfahren. Wegen der Mittelkürzung im Kulturbereich wäre im nächsten Jahr eine Kürzung auf glatt € 5.000,-- sogar sinnvoll.
Nach Wortmeldungen von Gabriele Hövelmann, Ulrich Siebers, Horst Derksen und Manfred Mölder wird auch von einer späteren Kürzung auf € 5.000,-- abgesehen. Thomas Koenen stellt den Antrag gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

◉ **Beschlusvorschlag:** ○ **Kenntnisnahme (kein Beschluss):**

Der Kulturausschuss beschließt:

Dem Antrag des Stadtverbandes für Musik auf Erhöhung des Zuschusses an

Musik- und Gesangsvereine wird nicht entsprochen.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010/2011 vom 01.08.2010 bis 31.07.2011 des Eigenbetriebes Kultur - Künste - Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 15 0292/2010

Ulrich Siebers weist ausdrücklich darauf hin, dass der von Michael Rozendaal nicht unbedeutende Konsolidierungsbeitrag von € 20.000,-- schon heute vorliegt, obwohl das Sparkonzept erst nach der Sommerpause den Fraktionen vorgestellt werden soll. Dies hängt aber mit dem Wirtschaftsjahr des Kulturbetriebes ab 01.08.2010 zusammen. Er empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Michael Rozendaal gibt nähere Erläuterungen zu den Einsparungen. Er weist darauf hin, dass auf keinen Fall an der Qualität des Kulturprogramms gespart werden kann.
Einsparungen sind lediglich im Bereich der Sach- und Personalkostenkosten zu erzielen.
Die Öffnungszeiten des Kulturbetriebes und der Stadtbücherei werden den Bedürfnissen der Kunden angepasst.
Die zusätzlichen Einsparungen von € 10.000,-- im Wirtschaftsjahr 2011/2012 können nur durch den Wegfall der Ausbildungsstelle in der Bücherei kompensiert werden.

Gabriele Hövelmann fragt nach, ob die Studienreisen auch weiterhin von Ludger Heyming begleitet werden. Die Reisen sind hoch angesehen, der Überschuss kommt dem Kinder- und Jugendprogramm zu Gute.
Michael Rozendaal erklärt, dass sowohl Ludger Heyming, er selbst und auch seine Mitarbeiterinnen eine Reise begleiten können. Es ist vorgesehen, dass Ludger Heyming auch weiterhin einzelne Studienreisen der Kulturbetriebe begleiten wird.
Weiter fragt sie nach den Besucherzahlen bzw. nach neuen Abonnenten. Michael Rozendaal erklärt, dass seit zwei Jahren Aktions- bzw. Schnupperabonnements angeboten werden. Diese Art der Werbung zeigt erste Erfolge. Allein in diesem Jahr sind aus diesem Kreis schon 30 neue Abonnementen gewonnen worden.
Außerdem hält sie die Streichung der Auszubildendenstelle für ein falsches Signal.
Bürgermeister Johannes Diks sagt, dass er auf jeden Fall versucht eine Lösung zu finden.

Gabriele Hövelmann stellt die Frage nach der Kostenübernahme für die Fahrt zu den Hansetagen nach Pärnu/Estland, an der sieben Personen teilnehmen, davon jedoch drei Jugendliche. Bürgermeister Johannes Diks nimmt ausführlich Stellung und regt an, die Kosten für die Jugendlichen über die Rudolf W. Stahr-Stiftung abzurechnen.

Norbert Gies bittet um Erläuterungen zu dem Erwachsenen-Kino im PAN. Besonders interessieren ihn die Besucherzahlen und die entstehenden Kosten. Michael Rozendaal nimmt ausführlich dazu Stellung. Der Erwachsenenfilm wird nur sehr sporadisch besucht. Die Kosten sind hier weit höher als die Einnahmen. Er be-

tont, dass besonders der Kinderfilm gut angenommen wird. Die Jugendlichen bleiben aber überwiegend aus.
Norbert Gies schlägt vor, den Film für die Erwachsenen zu streichen, um auch hier Kosten einzusparen.
Nach einer ausführlichen Diskussion mit Wortmeldungen von Johannes Diks, Leonie Pawlak, Irmgard Kulka, Sigrid Weicht, Horst Derksen, Wolfgang Urbach, Gabriele Hövelmann, Norbert Gies, Thomas Koenen und Michael Rozendaal lässt Irmgard Kulka abstimmen, den Erwachsenenfilm ab dem Wirtschaftsjahr 2010/2011 komplett zu streichen um so weitere Kosten zu sparen.

Abstimmungsergebnis zur Streichung des Films:

Dafür:	9
Dagegen:	3
Enthaltungen:	5

Manfred Mölder stellt den Antrag gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen:

◉ **Beschlusvorschlag:** ○ **Kenntnisnahme (kein Beschluss):**

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2010/2011 des Eigenbetriebes Kultu Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein vom 01.08.2010 bis 31.07.2011.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Ehrenmal im Rheinpark;
hier: Schreiben des Herrn Willi Böing vom 11.01.2010
Vorlage: 41 - 15 0293/2010

Manfred Mölder kritisiert, dass diese Vorlage nachgereicht wurde und somit kein persönlicher Kontakt mit Herrn Böing aufgenommen werden konnte.

Bürgermeister Johannes Diks gibt Erklärungen zu dem Sachverhalt ab. Er sagt, dass man am Kriegerehrenmal im Rheinpark nichts verändern kann, da dieses Denkmal auf der Denkmalliste steht. Daher sprechen rechtliche Gründe gegen eine Veränderung.

Gabriele Hövelmann stimmt dem Beschlussvorschlag zu und weist auf die Aktion „Stolpersteine“ des Vereins Pro Kultur e.V. hin, die sie in Zusammenarbeit mit Irene Möllenbeck und dem Eigenbetrieb Kultur – Künste –Kontakte auf den Weg bringt.
Norbert Gies weist auf die bereits vorhandenen drei Ehrenmäler hin und ist der Ansicht, dass diese ausreichen. Diese Meinung teilt auch Wolfgang Urbach.

Manfred Mölder stellt den Antrag gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

◉ **Beschlusvorschlag:** ○ **Kenntnisnahme (kein Beschluss):**

Der Kulturausschuss beschließt:

Dem Antrag des Herrn Willi Böing wird nicht entsprochen. Die in der Stadt Emmerich am Rhein vorhandenen Ehrenmäler zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege und des Holocaust erscheinen ausreichend.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

8. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Theaterprogramm;
hier: Mitteilung von Michael Rozendaal

Michael Rozendaal teilt mit, dass das neue Theaterprogramm bereits vorliegt. Viele Veranstaltungen mit außergewöhnlichen Darstellern wie Jürgen von der Lippe, Herbert Knebel, Johann König, Tony Mono konnten auf Mietbasis, d.h. ohne eigenes Risiko, gebucht werden.
Aus Kostengründen muss auf die Open Air-Veranstaltung „Kultur Pur“ verzichtet werden. Als Ersatz sollen Open Air-Veranstaltungen mit Emmericher Bands stattfinden.

Anfragen

1. Terminänderungen;
hier: Anfrage von Mitglied Hövelmann

Gabriele Hövelmann bittet um rechtzeitige Information bei Terminänderungen.

9. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 6. Oktober 2010

Vorsitzender

Schriftführer/in